

Alpen-AG: Hüttentour 2026

Bericht der Lehrerinnen

An- und Abreise

Anfahrt: mit ICE und RE: 4,5/5 (pünktlich; RE voll)

Abfahrt: 0,5/5 - den halben Stern nur, weil der ICE nach über einer Stunde Wartezeit überhaupt kam und Sitze drin waren

Wetter und Panorama

Tag 1 und 2 - 5/5: blauer Himmel, Sonnenschein - bester Blick auf die Zugspitze und das Wettersteingebirge: Kaiserwetter

Tag 3 - 3/5: + weniger Gewitter als erwartet; - Gewitter

Tag 4 - 3/5: der Wettergott flexiert mit seiner ganzen Palette: Hagel, Nebel, Gewitter, Sonne und versaut uns den „Drahtseilakt“

Gipfelerlebnis: 3/5 - nach so vielen Strapazen endlich am Ziel. Und dann ohne Aussicht. Wie gemein! Aber dafür: Immerhin oben! Wir hätten euch den letzten Abschnitt so gegönnt und haben euren Frust gut nachvollziehen können. Aber leider sind die meisten Berge immer noch outdoor und am Berg gilt „safety first“. Dann lieber nochmal wiederkommen.

Schüler

Anzahl: 5/5

Diversität - 2/5: nur Jungs dabei- 10x Klasse 9, 2x Klasse 10, 1x Klasse 8

Artenschutz: 6/5 - die ‚Wilde 13‘ schreibt Artenschutz groß und arbeitet dabei umweltbewusst und nachhaltig mit Lautstärke - unsere Gruppe hört man ziemlich sicher auch im nächsten Tal noch. Oder in Österreich. Zeit genug für alle Tiere, sich in Sicherheit zu bringen - so besteht keine Gefahr für Murmeltiere und Co.

Verpeiltheit, Vorbereitung und Equipment - 1 bis 5/5: Von exzellent bis lost beim Packen: Tape, Blasenpflaster, Proteinriegel und Plastiktüten für Schlechtwetter stehen „kein Wasser dabei“ und „keine Regenjacke dabei“ gegenüber

Gute Laune, schlechte Laune: variabel 😊 zwischen 1 und 5 alles dabei

Hören auf das, was wir Lehrerinnen sagen: sehr selektiv; die einen 5/5, die anderen 1/5...die halten die „Hüttenruhe“ für einen unverbindlichen Vorschlag... und die anderen wach.

Denken mit - 2/5: „Ach! Dafür waren die Plastiktüten!“; „Wann kommt der Zug?“, „Wohin gehen wir eigentlich?“, „Was gibt es auf der Hütte zu essen?“ ... die 2 Sterne gibt's für Rucksäcke dabeihaben, am Seil festhalten, wenn es eins gibt und für selber atmen

Am Berg immer noch quasseln können, auch wenn's super steil ist - 4/5: kein Plan, wie ihr (also eigentlich Niklas) das macht. Aber selbst, wenn sonst nix mehr geht - dafür scheint es immer genug Luft zu geben.

Ausdauer und Leidenschaft - 5/5 - ihr wart der Hammer! Weil: Keine Beschwerden trotz Blasen, keine schlechte Laune trotz Erschöpfung und immer noch weitergehen können, wenn es eigentlich zu weit und zu steil ist und nie war die Rede von Aufgeben - ihr habt das toll gemacht!

Solidarität und Brotherhood - 5/5: Trotz der für uns vielleicht manchmal gewöhnungsbedürftigen Umgangsformen... ihr habt uns gezeigt: Dass ihr zusammenhaltet, wenn's drauf ankommt. Wenn ihr Hilfe brauchtet, habt ihr euch umeinander gekümmert, euch geholfen, aufeinander gewartet, Snacks und Wasser geteilt und zu schwere Dinge aus dem Rucksack übernommen, wenn er zu schwer wurde. Das macht eine gute Seilschaft aus!

Darum: Liebe ,Wilde 13' - mit euch war von allem was dabei. Es war, wie eine gute Bergtour sein sollte - es war anstrengend, aber schön. Ihr wart eine tolle Truppe!

Eure Begleiterinnen

Frau Schlüter und Frau Hartlmaier

Text: Frau Hartlmaier